

PRESSEMITTEILUNG

ineltec 2017: digitalSTROM mit Partnern auf der Schweizer Elektrofachmesse

Einfach installierbare Smart Home-Plattform für vollvernetzten Wohnkomfort auch im Mietwohnungsmarkt

SCHLIEREN/BASEL, 12.09.2017 An der ineltec 2017 zeigt digitalSTROM vom 12. bis 15. September in Basel, wie effektiv die mehrfach ausgezeichnete Smart Home-Plattform einfache Installation und Handhabung mit hoher Funktionalität verbindet. Sie verwandelt Neu- und Bestandsbauten mit geringem Installationsaufwand und ohne Eingriff in die Bausubstanz wohnwertsteigernd in ein smart vernetztes Zuhause – das sich dank Updates stetig weiterentwickelt. Gemeinsam mit den Partnerunternehmen V-ZUG, hubware, Thermokon, Beat Bucher und Glutz werden am Messestand in Halle 1.1/B200 neue Anwendungsmöglichkeiten für mehr Sicherheit, Wohnkomfort und Lebensqualität vorgestellt.

Mit namhaften Partnerunternehmen zeigt digitalSTROM auf der ineltec 2017 den Aufbau und die Vernetzungs-, und Anwendungsmöglichkeiten seiner Smart Home-Plattform sowohl für das Eigenheim also auch für Mietwohnungsobjekte. Am Messestand können sich die Fachleute des Elektrohandwerks davon überzeugen, wie einfach die intelligente Vernetzung der gesamten Gebäudeinfrastruktur mit digitalSTROM funktioniert. Installationsbeispiele präsentieren Lösungen für Licht, Beschattung, Zugang und Klima – und zeigen wie leicht sich das System einbauen lässt. digitalSTROM bindet die gesamte Hauselektrik ein und stattet sie mit einem vorkonfigurierten Standardverhalten aus. Elektrische Geräte und Taster werden über die Stromleitung mittels intelligenter digitalSTROM-Klemmen angesteuert, digitale Geräte sowie Unterhaltungselektronik über IP, digitale Geräte werden darüber hinaus durch die digitalSTROM Services und Bots lernfähig. digitalSTROM funktioniert nicht nur geräte-, sondern auch protokollübergreifend: unkompliziert integrieren lassen sich unter anderem auch KNX-Komponenten, DALI-gesteuerte Leuchten oder Funkmodule von EnOcean. Alle eingebundenen Geräte folgen einer durchgängigen Logik und werden so orchestriert. Sie können in vielfältiger Weise per Taster, Bedienpanel, App oder Sprache gesteuert werden.

Martin Vesper, CEO der digitalSTROM AG erläutert: „Die digitalSTROM-Infrastruktur ist jederzeit updatefähig, bietet individuellen Bedienkomfort und nahezu unbegrenzte Anwendungsbereiche. Unsere Kunden profitieren davon, dass sich immer mehr Geräte bedeutender Hersteller in das digitalSTROM-System einbinden lassen. So können Kunden ihre bevorzugte Geräte in ihr smartes Zuhause einbinden und ihren Alltag vereinfachen.“

Am Messestand sehen die Elektrofachleute anhand von Installationen auf einer Seite, wie das Zusammenspiel von Technik und Protokollen funktioniert. Auf der anderen Seite präsentiert digitalSTROM Anwendungen gemeinsam mit den vertretenen Partnerunternehmen V-ZUG, hubware, Thermokon, Beat Bucher und Glutz. Vernetzte V-ZUG Backöfen und Steamer stellen ihre Funktionen selbstständig auf ein Rezept ein und unterstützen per Sprachsteuerung bei der Zubereitung. Leuchten und Leuchtleisten von Beat Bucher pas-

sen die Lichtstimmung in der Küche dem Anlass entsprechend an, auf dem Display der eingebundenen hubware-Bedienstation lassen sich eintreffende Gäste einblenden, um auf ihr Klingeln die Eingangstür per Toucheingabe zu öffnen. Das Glutz-Schliesssystem mit Zutrittskontrolle sorgt für mehr Sicherheit und dafür, dass sich beim Verlassen des Hauses nicht benötigte Geräte ausschalten. Die Vernetzung bezieht sogar das Auto mit ein: Im Messefoyer zeigt digitalSTROM am Beispiel einer Tesla-Limousine, wie der Fahrer die Funktionalitäten seines vernetzten Zuhauses von unterwegs über den Touchscreen des Elektrofahrzeugs steuern kann.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.digitalstrom.com

Über digitalSTROM:

Der Smart Home-Standard digitalSTROM steht für ein ganzheitliches Integrationskonzept für Gebäudetechnik, Haushaltsgeräte, Heimelektronik und Assistenzsysteme. Die herstellerunabhängige digitalSTROM-Plattform ermöglicht es, dass alle Geräte über Software angesteuert werden können, sinnvoll zusammenarbeiten und zunehmend intelligent werden. Analoge Geräte wie z. B. Leuchten, Jalousien und Taster werden mit Hilfe der digitalSTROM-Klemmen digitalisiert und über die vorhandene Stromleitung miteinander sowie mit dem Web vernetzt. Damit eignet sich digitalSTROM sowohl für Bestands- als auch für Neubauten. Auch über WLAN oder LAN vernetzte Geräte können dank des günstigen Servers „dSS IP“ schnell und einfach über ihre offenen IP-Schnittstellen in die Plattform integriert werden. So sind die digitalSTROM-Services wie Sprachsteuerung und Automatisierung sofort und für jeden verfügbar. digitalSTROM ist ein rasch wachsendes Ökosystem von Geräteherstellern und Serviceanbietern, welche ihre Produkte aus verschiedenen Domänen auf der Smart-Home-Plattform anbieten. digitalSTROM bietet durch seine modulare Ausbaufähigkeit ein hohes Maß an Flexibilität: Schon ein einziges vernetztes Gerät reicht aus, um den vollen Umfang der Plattform zu nutzen. Das Zuhause kann dadurch jederzeit flexibel auf sich verändernde Lebenssituationen und nach individuellen Bedürfnissen gestaltet und angepasst werden.

Die digitalSTROM AG mit Hauptsitz in Zürich-Schlieren (CH) vertreibt digitalSTROM in Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden sowie verschiedenen europäischen und nicht-europäischen Ländern. Der Smart Home-Standard ist bereits in über 20 Ländern verfügbar. Geführt wird das Unternehmen von CEO Martin Vesper. digitalSTROM wurde jüngst von „Focus Money“ als beliebteste App in der Kategorie Smart Home gewählt und von dem international renommierten Marktforschungsunternehmen Juniper Research mit dem „Future Digital Award“ für das beste Consumer-Produkt in der Kategorie „Smart Home“ ausgezeichnet.

Pressekontakt Schweiz:

Carla Netsch
Senior Corporate Communications Manager
Mobil: +41 (0)79 559 99 21
Mail: presse@digitalstrom.com